

Heute mit 119 Kaufangeboten und 47 Mietangeboten

www.espace.ch/immo

Nr. 4 Freitag, 25. Januar 2008

Eine Beilage der Zeitungen Berner Zeitung BZ, Thuner Tagblatt TT, Berner Oberländer, Solothurner Tagblatt und Der Bund in Zusammenarbeit mit www.espace.ch

# espace immo//Kaufmarkt

Traum-Haus noch nicht gefunden? Viele weitere Objekte finden Sie auf [www.espace.ch/immo](http://www.espace.ch/immo)

## DER GUTE TIPP



### Hohe Energiepreise – höhere Kosten für alle

Fossile Brennstoffe sind teuer wie noch nie; 100 Liter Heizöl kosten heute gegen 100 Franken. Der Erdgaspreis ist an das Heizöl gekoppelt und steigt leicht verzögert an. Die CO<sub>2</sub>-Abgabe auf fossilen Brennstoffen verteuert seit 1.1.2008 zum Beispiel den Liter Heizöl um rund 3 Rappen. Die nächste Heizkostenabrechnung wird für Mieter und Wohneigentümer wesentlich höher ausfallen.

Wartung der Anlagen und richtiges Nutzerverhalten wirken sich monetär noch stärker aus. Eigentümer und Verwalter einer Liegenschaft sind deshalb gut beraten, der Wartung und Bedienung der Heizanlagen die notwendige Beachtung zu schenken.

Zudem haben ältere Anlagen einen schlechteren Wirkungsgrad und somit höheren Verbrauch. Der Ersatz kann für den Eigentümer steuerlich interessant sein, mietrechtlich sieht es etwas anders aus.

Aber auch insbesondere der Nutzer kann durch sein Verhalten einen wesentlichen Sparbeitrag leisten. Dauerlüften, ständig geöffnete oder gekippte Fenster und zugleich die Radiatorventile voll offen sind Energiefresser und teuer. Lüften Sie Ihre Wohnung 2 bis 3 Mal täglich während wenigen Minuten mit Durchzug, auch nach der Dusche oder dem Bad. Schliessen Sie nachts die Roll- oder Fensterläden und ziehen Sie die Vorhänge. Regulieren Sie die Temperatur nicht mit dem Fenster, sondern mit den Radiatorventilen.

## Im Norden nichts Neues

Die diesjährige immo cologne zeigte vor allem Variationen bestehender Produkte.

In Köln waren diesen Januar auffallend viele italienische Designer präsent – und diese zeigten ihre Neuheiten traditionell erst in Mailand. Dies ist allerdings nur ein Grund, weshalb an der immo cologne heuer wenig Aufregendes zu sehen war. Der Branche geht es gut – vielleicht zu gut. Statt Innovationen werden immer neue deluxe-Versionen entwickelt.

Ein Beispiel: Die Küchenausstellung «Art of Kitchen» zeigte, dass ohne Elektronik fast nichts mehr geht. So hat sich der Touchscreen, der beim Kochfeld schon lange bekannt ist, beim deutschen Küchenhersteller Leicht auch für den Wasserhahn durchgesetzt. Ein Farbspiel zeigt dabei die gewählte Temperatur an, und das Wasser fliesst nicht in einem Strahl, sondern wie ein Wasserfall über eine Kante nach unten. Was fürs Auge schön ist und nach Wellness anmutet, erweist sich allerdings als ziemlich unpraktisch, will man das Becken ausspülen oder eine Flasche auffüllen. Auch Schubladen sind nun elektronisch aufrüstet und lassen sich mittels Touch öffnen.

Weitere Trends im Premiumküchenbereich sind Innenschubladen in edler Holzauflage, kubische Formen sowie kontrastierende Farben, Oberflächen und Materialien.



Mit kubischen Formen und viel Elektronik warteten die Trendküchen an der Kölner Möbelmesse auf – im Bild eine Küche von Porschedesign für Poggenpohl. Bild: Marius Schären

Mit der Öffnung der Küche zum Wohnbereich hin passt sich erstere letzterem immer mehr an. Flächig geschlossene Wandgestaltungen wie das mit dem interior innovation award cologne für das beste System ausgezeichnete «Concept 40» von Leicht lassen einen glatt vergessen, dass man sich hier in einer Küche befindet.

Positive Überraschungen sind aus der Schweiz zu verzeichnen.

So gewann der Jungdesigner Raphaël von Allmen mit seinem Stuhl den ersten Preis im Nachwuchswettbewerb. Wie sich Design und Funktionalität miteinander vereinbaren lassen, zeigt der Möbelhersteller Mox. Mit «Shu» hat er einen Hocker entwickelt, dessen eines Bein sich herunter klappen und in eine Fussstütze umwandeln lässt. Und weil der Hocker wenig Platz benötigt, ist er nicht nur fürs

Schnürsenkelbinden, sondern auch für den Eingangsbereich ideal.

Positiv aufgefallen ist auch das selbst haftende Textil «Gecko» von Création Baumann. Der neuartige Sicht- und Blendenschutz, der bereits den Swiss Textile Design Award gewann, wurde in Köln mit dem interior innovation award cologne für das beste Material ausgezeichnet. mei

## NEWS

### Junger Schweizer gewinnt in Köln

An der internationalen Möbelmesse immo cologne in Köln wurde die Arbeit des jungen Neuenburger Designers Raphaël von Allmen ausgezeichnet. Für seinen Stuhl aus Polypropylen und Aluminium erhielt er den ersten Preis («interior innovation award») in der Kategorie der «design talents». Der Stuhl überzeugte, weil er einfach konstruiert und bequem ist ([www.raphaelvonallmen.com](http://www.raphaelvonallmen.com)). msc

### Grosse Schweizer Bauten in China

Wie das Bauen zwischen zwei Kulturen und zwei architektonischen Traditionen funktioniert, das zeigt der Dokumentarfilm «Bird's Nest». Das Werk dokumentiert Projekte der Basler Architekten Herzog und de Meuron in China. Uraufführung ist am 22. Januar an den Solothurner Filmtagen, ab 24. Januar läuft der Film in den Schweizer Kinos. pd

### Mieten stiegen und steigen

Um 0,4 Prozent haben die Angebotsmieten in der Schweiz im Dezember 2007 zugelegt. Dies zeigt der Index des Immobilienportals homegate.ch. In der Agglomeration Bern war das Plus mit 0,2 Prozent im Vergleich zum Dezember 2006 unterdurchschnittlich. Homegate.ch rechnet auch im neuen Jahr mit weiter steigenden Mieten. pd

### KAUF

Eigentumswohnungen	2/3/4
espace immo//top	3
Ein- u. Mehrfamilienhäuser	5/6
Gewerberäume	6
Grundstücke	6
Diverses	6
Kaufgesuche	6

### MIETE

Wohnungen	7
Ferienwohnungen/-häuser	7
Mietgesuche	7
Gewerberäume	7/8

### RUND UMS WOHNEN

Diverse Angebote	8
espace immo//kompakt	8

## AGENDA

### Vision Seeland

Das Seeland gilt als die grösste umgestaltete Kulturlandschaft der Schweiz. Realisiertes und nur Gedachtes ist jetzt in einer Ausstellung in Nidau zu sehen ([www.schlossmuseumnidau.ch](http://www.schlossmuseumnidau.ch)).

### Prämierte Stahlbauten

Der Schweizer Stahlbaupreis «Prix Acier» würdigt herausragende Werke. Die Berner Fachhochschule präsentiert bis am 14. Februar in Burgdorf die ausgezeichneten Projekte ([www.ahb.bfh.ch](http://www.ahb.bfh.ch)).

### Schönes Bad

Die Sendung «Espace Immo//TV» auf TeleBärn zeigt vom 28. Januar bis 3. Februar, worauf es beim Einrichten des Bades ankommt.

## Gartenschau trifft auf Kunst

Die künstlerische Auseinandersetzung mit der Natur ist 2008 das bestimmende Thema.

Von Januar bis Spätsommer 2008 stehen das Zentrum Paul Klee und sein grosszügiger Umschwung unter dem Leitmotiv «Jenseits von Eden – eine Gartenschau». Die Landschaftsskulptur Renzo Pianos, der Skulpturenpark und der ans Zentrum angrenzende Landschaftsraum werden dabei miteinbezogen. Mehrteilige Ausstellungen mit unterschiedlichsten Exponaten



Zentrum Paul Klee. Bild Erwin Schenk

setzen Innenräume und Aussenfläche in Bezug zueinander. Dazu gehören die drei Ausstellungen «Genesis – Die Kunst der Schöpfung», «In Paul Klees Zaubergarten» und «Lost Paradise». ([www.zpk.org](http://www.zpk.org)). pd/msc

Die Kunst soll so ihren Platz zwischen blumenreichen Magerwiesen, hochstämmigen Obstbäumen und ökologisch wertvollen Hecken finden. In «Genesis – Die Kunst der Schöpfung» (Vernissage am 25. Januar, Eintritt frei) wollen die Ausstellungsmacher die Entwicklung der Genetik und die künstlerische Auseinandersetzung damit vermitteln. «In Paul Klees Zaubergarten» ab 17. Mai soll den Facettenreichtum von Klees Auseinandersetzung mit Pflanzen und Gärten und seine unterschiedlichen Annäherungen erlebbar machen ([www.zpk.org](http://www.zpk.org)). pd/msc

Suchen und finden von weiteren Mietwohnungen und Kaufobjekten

www.espace.ch/immo

